

**Socio-Legal Newsletter Nr. 14 – November 2009**  
der  
Vereinigung für Rechtssoziologie e.V.  
&  
Sektion Rechtssoziologie in der  
Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Vereinigung für Rechtssoziologie und der Sektion Rechtssoziologie der DGS,

dieser Newsletter steht im Zeichen der Tagung der Vereinigung im Jahr 2010 in Bremen. Der erste Beitrag befasst sich mit der Namensänderung der Vereinigung, die bereits in Luzern besprochen und in Bremen nochmals diskutiert und beschlossen werden soll. Darüber hinaus finden Sie eine Ausschreibung, in der nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für die Verleihung des Preis' für Recht und Gesellschaft 2010 der Christa-Hoffmann-Riem-Stiftung gesucht wird, der erneut im Rahmen der Tagung der Vereinigung im März 2010 verliehen werden soll. Letztlich finden Sie am Ende des Newsletters nähere Informationen zum Ablauf der Tagung sowie zu den Anmeldemodalitäten. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig bis zum 31. Januar 2010 anzumelden, damit wir unsere Planungen entsprechend der Teilnehmerzahl ausrichten können. Im Anhang finden Sie dann noch einen Flyer sowie ein Tagungsplakat, die wir Sie bitten, breit zu streuen.

Mein Team und ich freuen uns, Sie im nächsten März in Bremen begrüßen zu dürfen.

Bis dahin verbleibe ich

Ihr Graf-Peter Calliess

## Inhalt

Namensänderung der Vereinigung	2
Preis für Recht und Gesellschaft 2010	3
Nachwuchspreis für Rechtssoziologie	3
VSR-Conference 14-15 Dec. 2009, Kleve Germany	4
Stellenausschreibung Prof. Dr. Graf-Peter Calliess	5
Kongress Bremen 2010: Transnationalismus in Recht, Staat und Gesellschaft	6

\*\*\*

## Namensänderung der Vereinigung

Bereits während der letzten Mitgliederversammlung im September 2008 in Luzern wurde darüber diskutiert, die Vereinigung für Rechtssoziologie in „Vereinigung für Recht und Gesellschaft“ umzubenennen. Hintergrund der Diskussion war der Umstand, dass bislang wichtige Geisteswissenschaften durch die Beschränkung auf die Rechtssoziologie nicht hinreichend angesprochen wurden. Insbesondere betreiben aber zwar eine ganze Reihe von Juristen an deutschsprachigen Fakultäten und Fachbereichen rechtssoziologische Forschung, ohne sich aber selbst als Rechtssoziologen zu sehen und zu verstehen. All diese Kolleginnen und Kollegen sollten durch eine auch nach außen hin sichtbare Öffnung der Vereinigung Rechtssoziologie gewonnen werden. Während der Mitgliederversammlung in Luzern sprachen sich daher die Mehrzahl der Teilnehmenden für eine Änderung des Namens der Vereinigung in „Vereinigung für Recht und Gesellschaft“ und für eine verstärkte geographische Öffnung der Vereinigung aus.

In der kommenden Mitgliederversammlung am 04. März 2010 in Bremen (Näheres unten) wird dann die Namensänderung auf der Tagesordnung stehen. Da es sich hierbei um eine Satzungsänderung im Sinne des § 33 Abs. 1 S. 1 BGB handelt, wird die Zustimmung von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder erforderlich sein. Zur Vorbereitung dieser Entscheidung und um mögliche Einwände zu ermöglichen folgt hier der Beschlussvorschlag:

Beschluss der Mitgliederversammlung: „Die Vereinigung für Rechtssoziologie ändert § 1 S. 1 ihrer Satzung wie folgt: Die Vereinigung für Recht und Gesellschaft (im Folgenden „Vereinigung“ genannt) hat ihren Sitz in Berlin.“

\*\*\*

## Preis für Recht und Gesellschaft 2010

### Ausschreibung

#### Preis für Recht und Gesellschaft 2010 der Christa-Hoffmann-Riem-Stiftung

Die Christa-Hoffmann-Riem-Stiftung vergibt seit 1998 den „Preis für Recht und Gesellschaft“, mit welchem WissenschaftlerInnen ausgezeichnet werden, die sich durch Ihr Werk um die Forschung an den interdisziplinären Grenzbereichen des Rechts besonders verdient gemacht haben. Der Preis wird 2010 erneut vergeben und soll anlässlich der Tagung der Vereinigung für Rechtssoziologie, die vom 3.-5. März 2010 in Bremen stattfindet, feierlich überreicht werden.

Der Preisträger oder die Preisträgerin soll für die Einbindung interdisziplinärer Grundlagenforschung in die Rechtswissenschaften stehen, was insbesondere durch einen gelungenen Brückenschlag zur Rechtsdogmatik oder zu den Methoden der Rechtsanwendung oder durch konkrete rechtspolitische Vorschläge für rechtliche Instrumente, Verfahren, etc. zum Ausdruck kommen kann. Erwünscht ist weiterhin eine Einbindung der interdisziplinären Grundlagen in die juristische Kernlehre.

Vorschläge für geeignete KandidatInnen mit einer kurzen Begründung, die auf die Ausschreibungskriterien eingeht, werden bis zum 15. Dezember 2009 an den Vorsitzenden des Preiskomitees erbeten unter ([calliess@uni-bremen.de](mailto:calliess@uni-bremen.de)).

\*\*\*

## Nachwuchspreis für Rechtssoziologie

Der Nachwuchspreis der Sektion Rechtssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie wird Jan-Ocko Heuer verliehen. Der Sektionsvorstand zeichnet den Soziologen Heuer für seine Diplomarbeit aus. Der Titel der Arbeit: „Anwaltliche Schuldner- und Insolvenzberatung. Eine explorative Studie zur Rechtswirklichkeit anwaltlicher Insolvenzberatung im Rahmen des §305 InsO“. Die Diplomarbeit wurde 2007 am Studiengang Soziologie der Universität Bremen angenommen und ist im Frühjahr 2009 beim Verlag Dr Kovac erschienen. Jan-Ocko Heuer verbindet mit seiner Forschung in vorbildlicher Weise soziologische Methodik und rechtssoziologisches Problembewusstsein. Er verknüpft den Blick auf aktuelle soziale Probleme einerseits mit Fragen der rechtlichen Steuerung sowie der Arbeitsteilung zwischen öffentlichen und privaten Beratungsinstanzen andererseits. Heuer erschließt mittels

verschiedener Zugänge – quantitative Erhebungen, die genaue Lektüre der rechtlichen Situation sowie qualitative Einblicke in die Arbeitsorganisation von Beratern und Anwälten – die vielschichtigen Veränderungen und Dynamiken im Feld der Schuldner- und Insolvenzberatung. Er mobilisiert ein breites Arsenal soziologischer wie juristischer Forschungsstrategien – und es gelingt ihm auf diese Weise neue Impulse für eine wichtige rechtspolitische Debatte zu geben. In dieser Weise kann Rechtssoziologie ihrer Rolle auch über die eigene Disziplin hinaus gerecht werden und die Notwendigkeit rechtssoziologischer Forschung und Lehre auch innerhalb der Rechtswissenschaften unterstreichen.

Der Preis mitsamt Preisgeld von € 500 soll im Rahmen der kommenden Sektionsversammlung auf dem Soziologiekongress in Frankfurt im Jahre 2010 überreicht werden. Der Sektionsvorstand hat außerdem beschlossen, den Nachwuchspreis in Zukunft als Aufsatzpreis zu auszugestalten. Ausgezeichnet werden dann auf Vorschlag von Fachzeitschriften wie Sektionsmitgliedern hervorragende deutschsprachige Aufsätze von Nachwuchswissenschaftlern und Nachwuchswissenschaftlerinnen, die die Leistungsfähigkeit der Rechtssoziologie sowohl für die Soziologie als auch für die Rechtsforschung insgesamt demonstrieren.

\*\*\*

## VSR-Conference 14-15 Dec. 2009, Kleve Germany

### VSR-Conference 14-15 December 2009, Kleve Germany

#### Sociology of law in a transnational context

The 2009 Annual Meeting of the Dutch Law and Society Association (VSR) will be in Kleve, Germany. 'Law in a transnational context' is selected as theme for the conference. **We would welcome participation from German scholars in Sociology/Anthropology of Law in our meeting.**

#### Law in a transnational context

The concept transnationalism refers to border-crossing activities and social relations, such as family relations, migration, international trade and international organisations (Greenpeace, multinationals). Transnationalism is the result of economic and cultural developments, as well as legal developments. Transnational law can be defined as legal regimes that cross national borders or regulate activities and events that cross national borders. Although transnationalism is not a new phenomenon, the extent in which transnational developments take place is considered new and characteristic for modern times. Transnational processes become more and more relevant for theory and for the study of local so-

cial-legal phenomena. What do these transnational processes look like and what do they mean for socio-legal studies?

Transnationalism has various effects. It means that the national and local is best studied in the context of broader transnational processes. Legal norms (such as gender equality, human rights) broaden their reach and meaning and migrate across the globe, where they are used in different local communities and take new meanings. This raises a range of possible questions. What does it mean when social relations become transnational? What role does law play in creating a transnational social space? What normative conflicts arise when transnational law is far off from local social norms? How is transnational law being developed and which social actors play a role here?

The program includes plenary meetings and simultaneous sessions. Confirmed speakers include Prof dr Thomas Faist and Prof dr Keebet von Benda-Beckmann.

English will be the main language of the conference, although in some workshops the language is Dutch (indicated in the program). An English alternative is available at all times.

We would welcome participation from German scholars in Sociology and Anthropology of Law. If you would like to attend the conference or to present a paper please contact Tetty Havinga ([T.Havinga@jur.ru.nl](mailto:T.Havinga@jur.ru.nl)).

\*\*\*

## Stellenausschreibung Prof. Dr. Graf-Peter Calliess

An meiner Professur für Bürgerliches Recht, internationales Wirtschaftsrecht und Rechtstheorie sind zum 1. Februar 2010 oder später zwei Stellen als

### **Wiss. Mitarbeiter / Wiss. Mitarbeiterin Entgeltgruppe 13 TV-L**

mit 50% der regelmäßigen Wochenarbeitszeit zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehört die Unterstützung in Lehre und Forschung auf den Gebieten des Bürgerlichen Rechts, Handels- und Wirtschaftsrechts jeweils in Verbindung mit rechtstheoretischen und interdisziplinären Fragestellungen. Dabei ist eine Einbindung in das juristisch-ökonomische Forschungsprojekt „Verfassung des globalen Handels“ am DFG-Sonderforschungsbereich 597 „Staatlichkeit im Wandel“ an der Universität Bremen vorgesehen, wo Gelegenheit zur Promotion besteht.

Bewerber/-innen sollen das erste juristische Staatsexamen mindestens mit der Note „vollbefriedigend“ abgeschlossen haben. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich mit dem internationalen Privat-, Handels- und Wirtschaftsrecht in grundlagenorientierter Weise zu beschäftigen. Hierfür sind gute Englischkenntnisse Voraussetzung. Am SFB 597 sind Sie Teil eines interdisziplinär zusammengesetzten Forschungsteams, innerhalb dessen Ihre Fähigkeiten maximal gefördert werden. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Universität Bremen strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre an und fordert daher entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die oben genannte Adresse, gerne auch in elektronischer Form. Für Rückfragen stehen ich und mein Team jederzeit gerne zur Verfügung.

\*\*\*

## **Kongress Bremen 2010: Transnationalismus in Recht, Staat und Gesellschaft**

---

### **Internationaler Kongress der deutschsprachigen ‚Recht und Gesellschaft‘-Forschung in Bremen 2010**

Von Mittwoch, den 3. März bis Freitag, den 5. März 2010 findet im Bremer Haus der Wissenschaft ein wissenschaftlicher Kongress zum Thema Transnationalismus in Recht, Staat und Gesellschaft statt.

Der Kongress der Vereinigung für Rechtssoziologie ([www.rechtssoziologie.info](http://www.rechtssoziologie.info)) wird vom Fachbereich Rechtswissenschaft (Graf-Peter Calliess und Konstanze Plett) in Kooperation mit dem Bremer Sonderforschungsbereich 597 Staatlichkeit im Wandel ([www.staat.uni-bremen.de](http://www.staat.uni-bremen.de)) (Jens Mertens und Mauro Zamboni) ausgerichtet. Der erste Teil der Veranstaltung ist dem Schwerpunkt Transnationale Unternehmen gewidmet, welcher von Bremer Juristen, Ökonomen und Politologen zu einem zukünftigen Bremer Forschungsfeld entwickelt werden soll. Für diesen englischsprachigen Teil der Veranstaltung konnten Sarianna Lundan (Maastricht University), Gunther Teubner (Universität Frankfurt am Main), Peter Muchlinski (University of London), Horst Eidenmüller (LMU München), Larry Catá Backer (PennState, Dickinson School of Law, USA) und Karsten Nowrot (Universität Halle-Wittenberg) als international anerkannte Experten für Vorträge gewonnen werden.

Im zweiten Teil der Veranstaltung finden insgesamt sechs Parallelsektionen zu Themen wie Transnationales Verwaltungsrecht (Vorsitz: Andreas Fischer-Lescano, Universität Bremen), Transnational Corporate Social Responsibility (Vorsitz: Martin Herberg, SFB 597), Transnationale Gerechtigkeit (Vorsitz: Konstanze Plett, Universität Bremen), Transnational Financial Markets Regulation (Vorsitz: Lars Klöhn, Universität Marburg), Transnationale Korruptionsbekämpfung (Vorsitz: Kai Bussmann, Universität Halle-Wittenberg) und Migration Control and Politics in the Process of Transnationalisation (Vorsitz: Felix Herzog, Universität Bremen) statt.

Am Donnerstagabend wird die Mitgliederversammlung der Vereinigung für Rechtssoziologie durchgeführt, wo unter anderem die Umbenennung in Vereinigung für Recht und Gesellschaft beschlossen werden soll. Zudem steht wieder die Verleihung des Christa-Hoffmann-Riem Preises für Recht und Gesellschaft, des höchstdotierten rechtswissenschaftlichen Preises in Deutschland, an. Die Veranstalter rechnen mit über 100 Teilnehmern vornehmlich aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Weitere Informationen unter handelsrecht@uni-bremen.de.

**Anmeldeinformationen:**

Für die Teilnahme an der Tagung wird um Anmeldung gebeten. Die Anmeldung erfolgt durch Überweisung des Teilnahmebeitrags in Höhe von € 50/€ 25 (ermäßigt) auf folgendes Konto:

**Empfänger: Vereinigung für Rechtssoziologie**  
**Zweck: „Name, Bremen 2010“**  
**Konto: 320 900 607**  
**BLZ: 500 100 60**  
**Bank: Postbank Frankfurt am Main**

**Für Auslandsüberweisungen:**

**BIC-Code: PBNKDEFF**  
**IBAN: DE98 5001 0060 0320 9006 07**

**Um Anmeldung wird bis zum 31. Januar 2010 gebeten.**

**Vor Ort wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von € 70,- bzw. 40,- erhoben.**

# Programm: Transnationalismus in Recht, Staat und Gesellschaft

## Mittwoch, 3. März 2010

13:30–18:30 Uhr

### Plenum

#### **Transnational Corporations I** (in Englisch)

Vorsitz: Peer Zumbansen, Osgoode Hall, Toronto

#### **13:30 – 14:00 Uhr**

Transnational Organizations - Introduction  
Graf-Peter Calliess, Universität Bremen

#### **14:00 – 15:30 Uhr**

Transnational Corporations and the Global Legal System  
Gunther Teubner, Universität Frankfurt am Main

#### **15:30 – 16:00 Uhr** Kaffeepause

#### **16:00 – 17:15 Uhr**

The Co-evolution of Transnational Corporations and Institutions  
Sarianna Lundan, Maastricht University

#### **17:15 – 18:30 Uhr**

Private Corporate Law Liability and Accountability of Transnational Groups  
Peter Muchlinski, University of London

## Mittwoch, 3. März 2010

ab 19:00 Uhr

*Empfang* im Rathaus durch den Senator für Wirtschaft und Häfen des Landes Bremen, Ralf Nagel

*Dinner Speech* von Andreas Voßkuhle,  
Vizepräsident des BVerfGs, zur Rolle und Bedeutung der juristischen Grundlagenforschung in Deutschland

## Donnerstag, 4. März 2010

9:00 – 13:00 Uhr

### Plenum

#### **Transnational Corporations II** (in Englisch)

Vorsitz: Alfred C. Aman Jr. , Indiana University  
Maurer School of Law

#### **9:00 – 10:15 Uhr**

Transnational Corporations & Regulatory Competition  
Horst Eidenmüller, LMU München

#### **10:15 – 11:30 Uhr**

Transnational Corporations & Transnational Regulation  
Larry Catá Backer, PennState, Dickinson School of Law

#### **11:30 – 12:00 Uhr** Kaffeepause

#### **12:00 – 13:00 Uhr**

Transnational Corporations as Steering Subjects in International Law  
Karsten Nowrot, Universität Halle-Wittenberg

#### **13:00 – 14:30 Uhr** Mittagessen

## Donnerstag, 4. März 2010

ab 18:00 Uhr

#### **18:00 – 19:30 Uhr**

*Mitgliederversammlung* der Vereinigung für Rechtssoziologie

#### **20:00 Uhr**

*Abendessen* auf Einladung der Vereinigung

*Preisverleihung*: Christa-Hoffmann-Riem Preis

## Donnerstag, 4. März 2010

14:30 – 18:00 Uhr

### Parallele Sitzungen

(Jeweils 4 Vorträge à 45 Min. einschließlich Diskussion)

#### **Sitzung 1: Transnationales Verwaltungsrecht**

mit Andreas Fischer-Lescano, Claudio Franzius, Nico Krisch, Stefan Oeter, Karl-Heinz Ladeur

#### **Sitzung 2: Transnational Corporate Social Responsibility** (in Englisch)

mit Martin Herberg, Stefanie Hiß, Guido Palazzo, Marianne Beisheim, Marc Amstutz

#### **Sitzung 3: Transnationale Gerechtigkeit** (in Englisch und Deutsch)

mit Konstanze Plett, Mauro Zamboni, Eva Kocher, Klaus Ruth, Eileen Lübcke, Ulrich Mückenberger

## Freitag, 5. März 2010

9:00 – 13:00 Uhr

### Parallele Sitzungen

(Jeweils 4 Vorträge à 45 Min. einschließlich Diskussion)

#### **Sitzung 4: Transnational Financial Markets Regulation** (in Englisch)

mit Lars Klöhn, Katharina Pistor, Thomas M.J. Möllers, Rüdiger Veil, Andreas Engert

#### **Sitzung 5: Transnationale Korruptionsbekämpfung**

mit Kai Bussmann, Daniela Trunk, Susanne Karstedt, Ralf Kölbel

#### **Sitzung 6: Migration Control and Politics in the Process of Transnationalisation** (in Englisch)

mit Felix Herzog, Mary Bosworth, Sonja Buckel, Anusheh Farahat



# Tagungsort

## Haus der Wissenschaft Bremen

Sandstraße 4/5

28195 Bremen

Tel.: 0421 / 695-00

E-Mail: [info@hausderwissenschaft.de](mailto:info@hausderwissenschaft.de)

Homepage: [www.hausderwissenschaft.de](http://www.hausderwissenschaft.de)

## Anfahrtsbeschreibung:

Vom Bahnhof mit den Straßenbahn-Linien 4, 5, 6, 8 oder Busse 24 und 25 bis zur Haltestelle Schüsselkorb. Vom Flughafen mit der Linie 6 zur Haltestelle Domsheide.

Für PKW befindet sich direkt nebenan ein Parkhaus.



# Unterkunft

Wir haben über die Bremer Touristik-Zentrale in verschiedenen Hotels in der Bremer Innenstadt Zimmer reservieren lassen.

Informationen zu den Hotels finden und eine Buchung direkt online vornehmen können Sie unter [www.rechtssoziologie.info/bremen2010](http://www.rechtssoziologie.info/bremen2010)

# Veranstalter

Universität Bremen, Sonderforschungsbereich 597

[www.staat.uni-bremen.de](http://www.staat.uni-bremen.de)

Universität Bremen, Fachbereich Rechtswissenschaft

[www.jura.uni-bremen.de](http://www.jura.uni-bremen.de)

Vereinigung für Rechtssoziologie

[www.rechtssoziologie.info](http://www.rechtssoziologie.info)

# Kontakt

Universität Bremen

Fachbereich Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Graf-Peter Calliess

Sekretariat: Petra Schreiber

Tel.: 0421 / 218-66208

E-Mail: [rechtssoziologie@uni-bremen.de](mailto:rechtssoziologie@uni-bremen.de)

[www.handelsrecht.uni-bremen.de](http://www.handelsrecht.uni-bremen.de)

# Anmeldung

Wir bitten um eine Anmeldung für den Kongress durch Überweisung des **Tagungsbeitrages i. H. v. 50 EUR** bzw. 25 EUR für Referendare/Studierende **bis zum 31. Januar 2010** auf folgendes Konto:

Empfänger: Vereinigung für Rechtssoziologie

Zweck: „Name, Bremen 2010“

Konto: 320900-607

BLZ: 500 100 60

Bank: Postbank Frankfurt a. M.

(vor Ort wird ein Tagungsbeitrag i. H. v. 70 EUR bzw. 40 EUR erhoben werden)

**Für Überweisungen aus dem Ausland:**

BIC-Code: PBNKDEFF

IBAN: DE98 5001 0060 0320 9006 07



Universität Bremen

Fachbereich Rechtswissenschaft



Kongress

# Transnationalismus in Recht, Staat und Gesellschaft

**3.-5. März 2010**

Haus der Wissenschaft  
Bremen



Kongress  
**Transnationalismus in  
Recht, Staat und Gesellschaft**  
3.-5. März 2010 in Bremen

**Mi. – Do.: Plenarsitzung *Transnational Corporations* mit:**

**Gunther Teubner (Universität Frankfurt am Main)**  
**Sarianna Lundan (Maastricht University)**  
**Peter Muchlinski (University of London)**  
**Alfred C. Aman Jr. (Indiana University Maurer School of Law)**  
**Horst Eidenmüller (LMU München)**  
**Larry Catá Backer (Pennsylvania State University)**  
**Karsten Nowrot (Universität Halle-Wittenberg)**

**Do. – Fr.: Parallelsektionen zu den Themen:**

**Transnationales Verwaltungsrecht**

(mit Andreas Fischer-Lescano, Claudio Franzius, Nico Krisch, Stefan Oeter, Karl-Heinz Ladeur)

**Transnational Corporate Social Responsibility**

(mit Martin Herberg, Stefanie Hiß, Guido Palazzo, Marianne Beisheim, Marc Amstutz)

**Transnationale Gerechtigkeit**

(mit Konstanze Plett, Mauro Zamboni, Klaus Ruth, Eileen Lübcke, Ulrich Mückenberger, Eva Kocher)

**Transnational Finance Markets Regulation**

(mit Lars Klöhn, Katharina Pistor, Thomas M.J. Möllers, Rüdiger Veil, Andreas Engert)

**Transnationale Korruptionsbekämpfung**

(mit Kai Bussmann, Daniela Trunk, Susanne Karstedt, Ralf Kölbel)

**Immigration in a Transnational Context**

(mit Felix Herzog, Mary Bosworth, Sonja Buckel, Anuscheh Farahat)

**Rahmenprogramm: Empfang im historischen Rathaus**

mit Dinner Speech von Andreas Voßkuhle, Vizepräsident des BVerfGs

Einzelheiten zu der Tagung, Hotels sowie ein detailliertes Programm finden Sie unter <http://www.rechtssoziologie.info/bremen2010>

Tagungsbeitrag: 50 EUR/25 EUR (für Studierende, Referendare) bzw. 70 EUR/40 EUR Tageskasse  
Anmeldungen oder Fragen richten Sie bitte via E-mail an [rechtssoziologie@uni-bremen.de](mailto:rechtssoziologie@uni-bremen.de)